



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02647**
Datum: 05.05.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.05.2021	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Errichtung eines Motoball-Trainingsgeländes

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bekennt sich zum Erhalt der Sportart Motoball und lehnt alle Versuche die Sportart zu diskreditieren und die Sportfreunde des Motoball aus Halle zu verdrängen, ab.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, aus welchen Leistungen oder Produkten im Haushaltsplan, ggf. dieses Jahr nicht mehr beanspruchte Mittel umgeschichtet werden können, um die Errichtung eines Trainingsplatzes auf der gepachteten Sportanlage Schieferstraße für den Verein 1. Motoballclub 70/90 Halle e.V. zu realisieren.

gez. A. Raue
Fraktionsvorsitzender AfD-Stadtratsfraktion

Begründung:

Der 1. MBC Halle e.V. hat auf der gepachteten Sportanlage Schieferstraße die Errichtung eines Trainingsplatzes geplant.

Laut Stadtverwaltung ist der Neubau für den Erhalt des Motoballsports in der Stadt Halle (Saale) erforderlich. Die Baumaßnahme beinhaltet für das Jahr 2021 ausschließlich die Errichtung eines nutzbaren Trainingsplatzes; weitere erforderliche Bauabschnitte sind für die Folgejahre geplant.

Seit über 45 Jahren gibt es in Halle die Sportart Motoball. Unsere Stadt hat mit dem 1. MBC 70/90 Halle sogar den einzigen Motoballverein in Mitteldeutschland und spielt seit 1993 in der 1. Bundesliga.

Zu DDR-Zeiten fanden am Talkessel Teutschenthal außerdem internationale Motocross-Meisterschaften mit durchschnittlich 30.000 Besuchern statt. Es zeigt sich also: Halle und die umgebene Region haben eine lange Tradition im Motorsport.

Der Verein ist ein wichtiger sozialer Ankerpunkt in Halle-Neustadt, der junge Menschen vernetzt und ihnen sinnvolle Freizeitaktivitäten ermöglicht.

Die Errichtung einer neuen Sportanlage, beginnend mit einem Trainingsplatz, wird derzeit nicht vom Land gefördert. Doch ohne den neuen Trainingsplatz, muss das Maschinentraining auf 30 Minuten täglich begrenzt werden, da Anwohner über Lärmbelastung geklagt haben. Somit ist das Training am alten Standort nicht mehr durchführbar. Spiele können nur noch samstags erfolgen.

Jugendarbeit ist durch diese neuen Verpflichtungen kaum mehr möglich. Dem Verein werden die Spieler für das Bundesligateam ausgehen und der Spielbetrieb kommt zum Erliegen. Deshalb soll die Stadt prüfen, wie sie unter Beachtung aller haushaltsrechtlichen Vorschriften, Mittel aus dem Haushalt umschichten kann, um den Fehlbetrag zu kompensieren, der sich aus der fehlenden Förderung des Landes für diesen ersten Bauabschnitt ergibt. So kann die Errichtung des neuen Trainingsplatzes in diesem Jahr eventuell doch noch ermöglicht werden.

Der Motorsport wird weiterhin durch eine überzogene Klimahysterie bestimmter politischer Kräfte und Entscheidungsträger, sowohl im Stadtrat als auch im LvWA gefährdet. Deshalb bedarf es eines klaren Bekenntnisses gegen bewusst herbeigeführte Versuche seiner Verdrängung aus der Stadt Halle.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

01.07.2021

Sitzung des Stadtrates am 21.07.2021

**Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Errichtung eines Motoball-Trainingsgeländes
Vorlagen-Nummer: VII/2021/02647**

TOP:

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag als erledigt zu erklären.

Begründung:

Mit Beschluss des Sportausschusses vom 14.04.2021 zur Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen im Jahr 2021 (BV VII/2021/02392) soll der 1. MBC 70/90 Halle e.V. eine Förderung i. H. v. 40 TEUR für die Errichtung eines Trainingsplatzes erhalten. Damit bekennt sich die Stadt zum Erhalt der Sportart in der Stadt Halle (Saale).

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

20.05.2021

Sitzung des Stadtrates am 26.05.2021
Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Errichtung eines Motoball-Trainingsgeländes
Vorlagen-Nummer: VII/2021/02647
TOP: 9.9

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Oberbürgermeister verweist den Antrag in den Sportausschuss.

Begründung:

Die Stadt unterstützt bereits die Errichtung eines entsprechenden Trainingsgeländes, dieses soll im Ausschuss vorgestellt werden.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister